

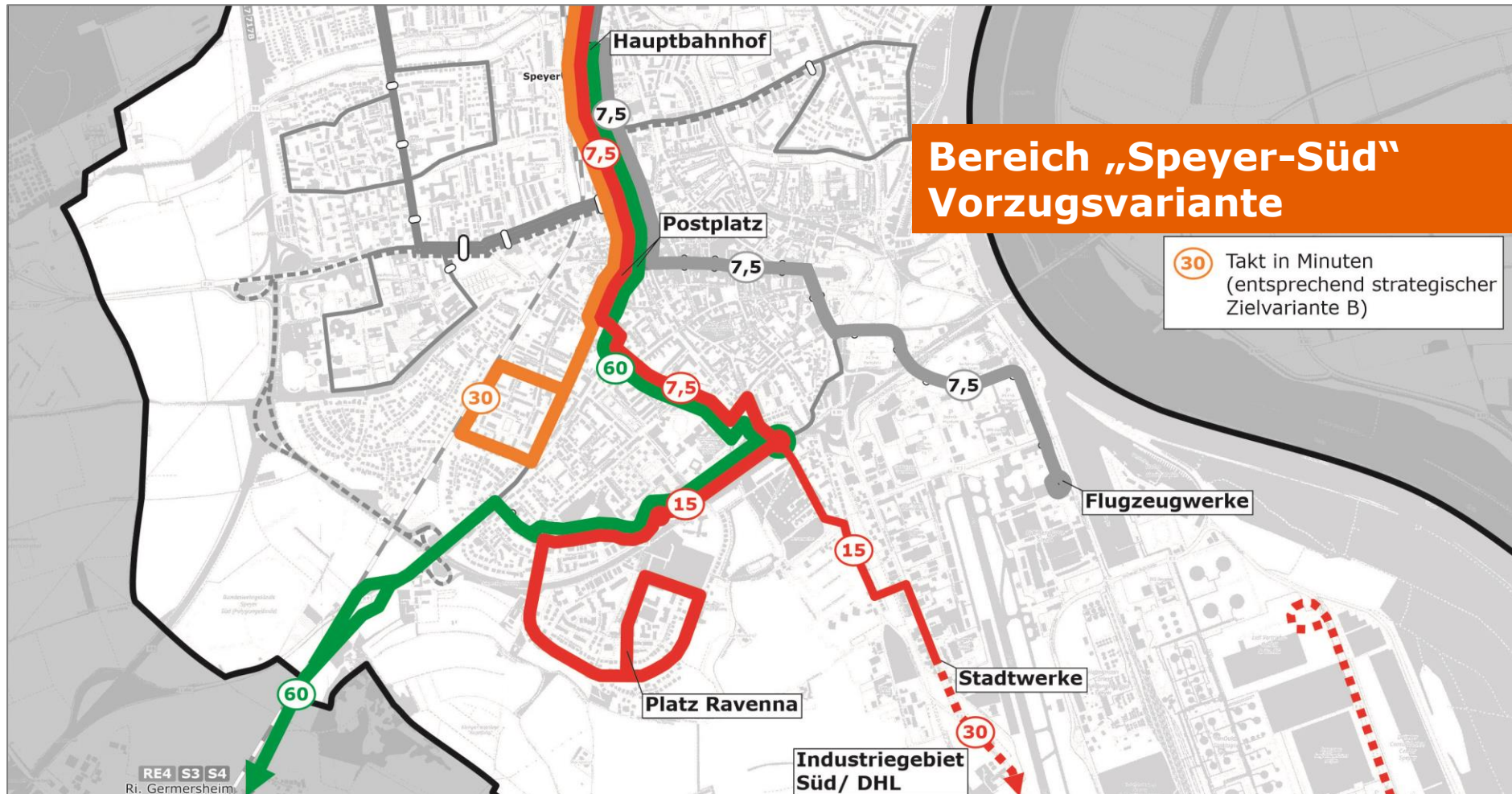
Stadt Speyer Stadtbuskonzept/ Nahverkehrsplan

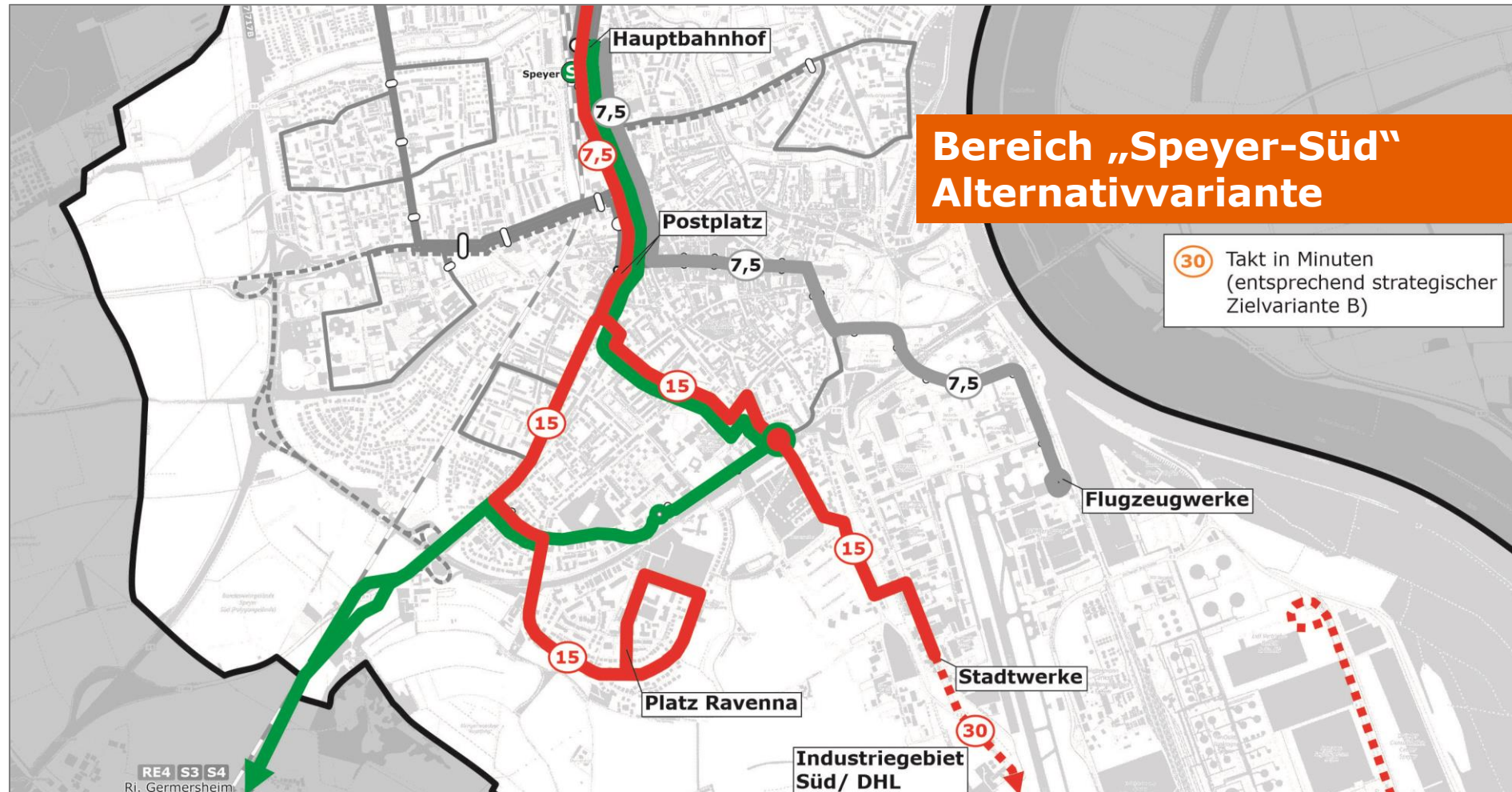


**Gemeinsame Sitzung
Verkehrsausschuss und
Ausschuss für Stadtentwick-
lung, Bauen und Konversion
18.01.2022**

Inhalt

- 1. Varianten „Speyer-Süd“**
- 2. Lösungsvorschlag „Obere Langgasse“**
- 3. Erschließung „Industriegebiet-Süd“**
- 4. Prüfung der Anbindung „Industriehof“**
- 5. Gesamtnetz**





Bewertung (1)

- Die **Vorzugsvariante** verspricht in der Gesamtbetrachtung einen merklich höheren **Nutzen** und eine wesentlich höhere **Fahrgastnachfrage**:
 - Anbindung Paul-Egell-Straße (Einkaufsmarkt, Diakonissen Seniorenzentrum, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus) im 15-Minuten-Takt
 - Anbindung Hilgardstraße (u.a. mehrere Arztpraxen, dichte Wohnbebauung, Dienstleister) im 7,5-Minuten-Takt
 - größere Flächenwirkung des ggü. dem MIV konkurrenzfähigen 7,5-Minuten-Takt im Stadtgebiet

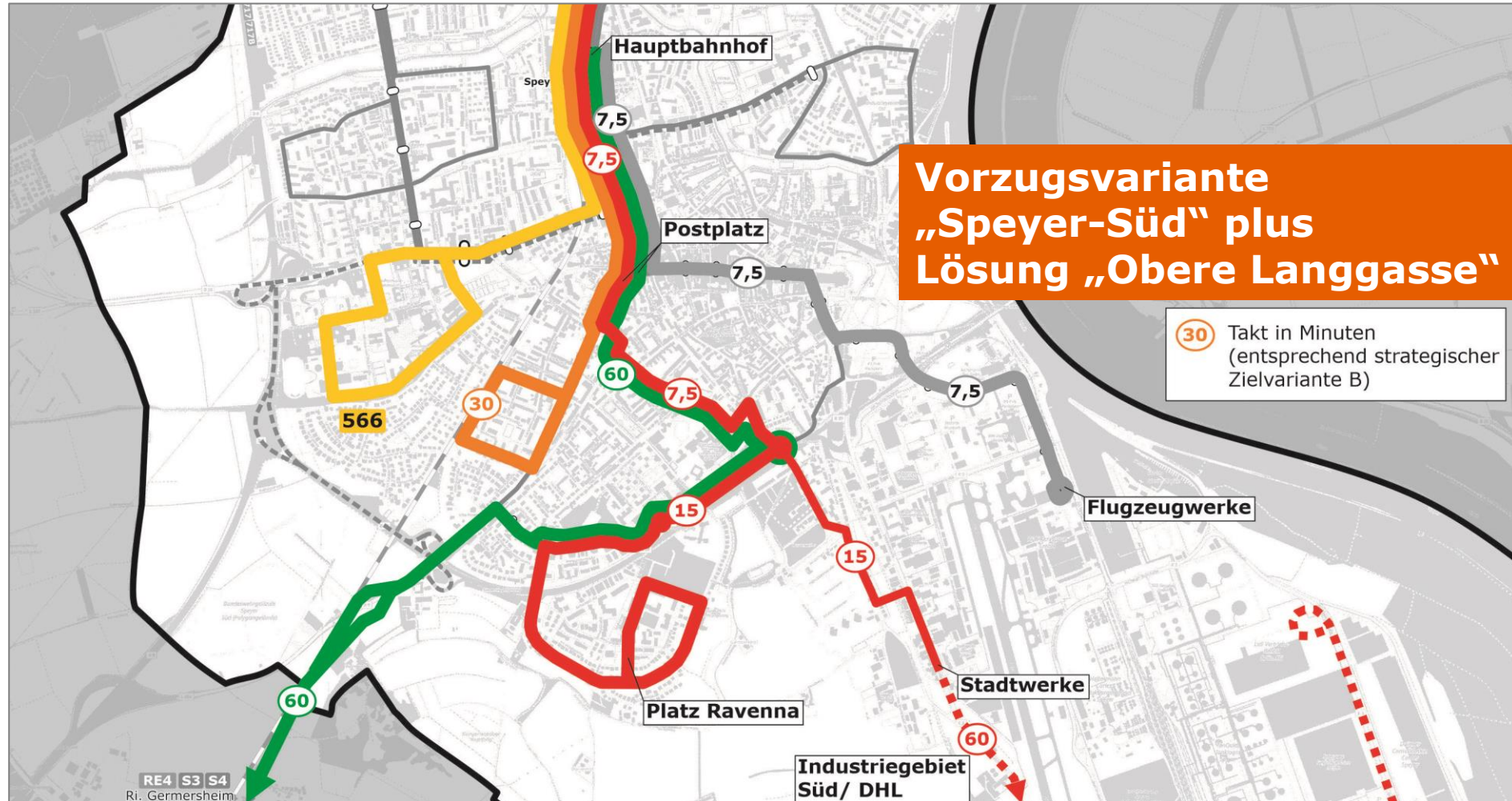
Bewertung (2)

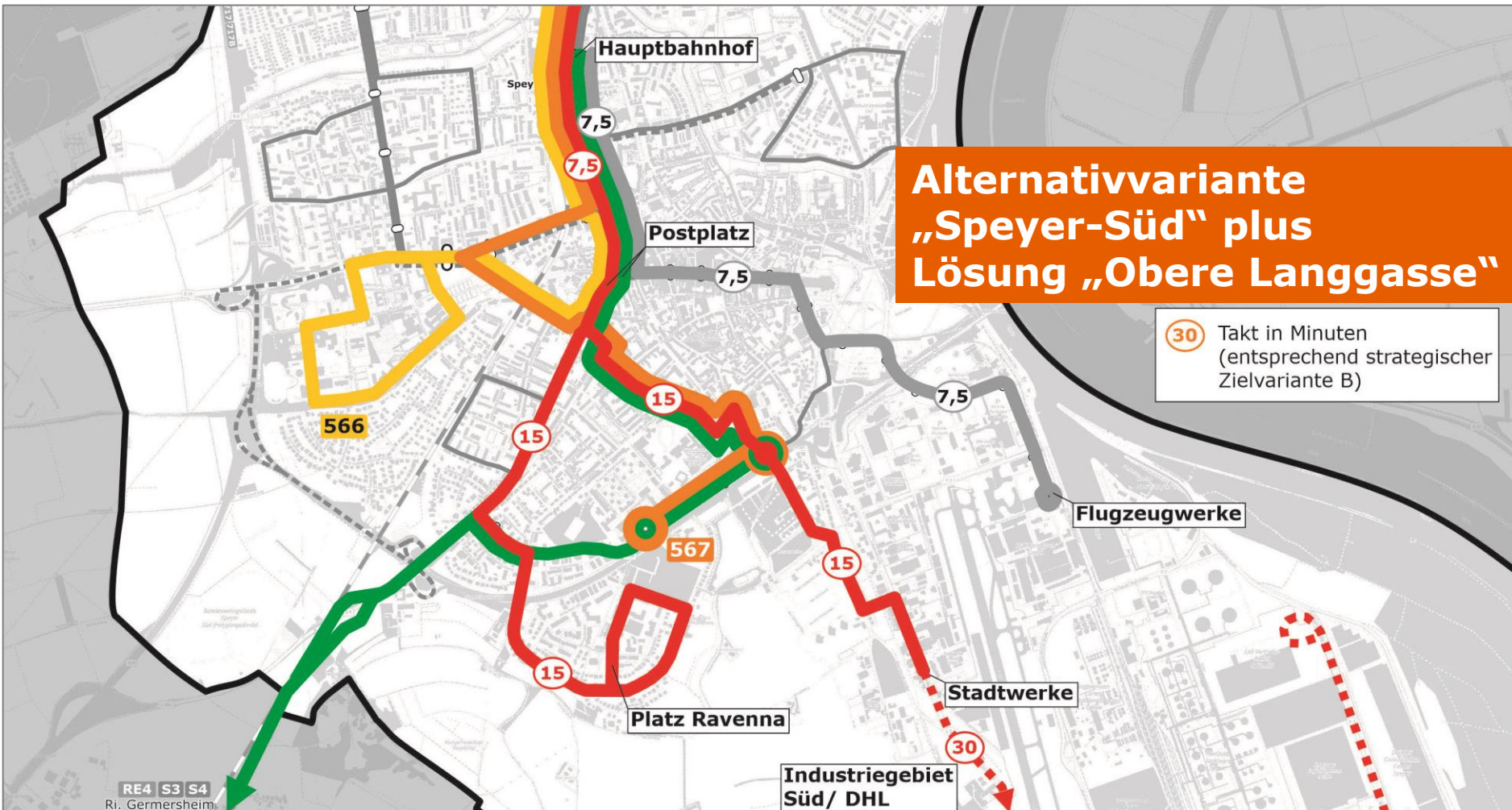
- Die **Alternativvariante** hat zwar den Vorteil einer direkten Linienführung vom Vogelsang zum Hauptbahnhof. Der Fahrzeitgewinn beträgt ggü. der Variante 1 jedoch nur vier Minuten.
- Von dieser Linienführung würden vorrangig die Pendler profitieren, nicht jedoch andere (potenzielle) Fahrgäste aus dem Vogelsang.

Inhalt

1. Varianten „Speyer-Süd“
- 2. Lösungsvorschlag „Obere Langgasse“**
3. Erschließung „Industriegebiet-Süd“
4. Prüfung der Anbindung „Industriehof“
5. Gesamtnetz

Die nachfolgenden Lösungsvorschläge für die Erschließung der Oberen Langgasse stehen jeweils im unmittelbaren Kontext mit der zukünftigen Liniennetzstruktur in Speyer-Süd. (siehe vorheriger Punkt 1)





Bewertung „Lösung für Vorzugsvariante“

- Bei Realisierung der **Vorzugsvariante** „Speyer-Süd“ wird die Führung der Linie 566* über die Obere Langgasse vorgesehen.
- Es besteht jedoch damit keine umsteigefreie Verbindung von der Oberen Langgasse ins Stadtzentrum (Postplatz).
- Eine machbare und sinnvolle Alternative der Anbindung der Oberen Langgasse mit anderen Linien ist nicht ersichtlich. Solche Varianten mit anderen Linien würden auch immer dazu führen, dass bedingt durch die Struktur des Straßennetzes in Speyer, die jeweilige Linie nicht den Postplatz anbinden könnte.
- Die Linie 566 wird in der Konsequenz für die Anbindung der Oberen Langgasse „geopfert“, da für diese Linie im Gesamtsystem am ehesten die in den Planungsgrundsätzen postulierte Führung über den Postplatz verzichtbar wäre.

* Neues Liniennetz mit neuer Liniennummerierung.

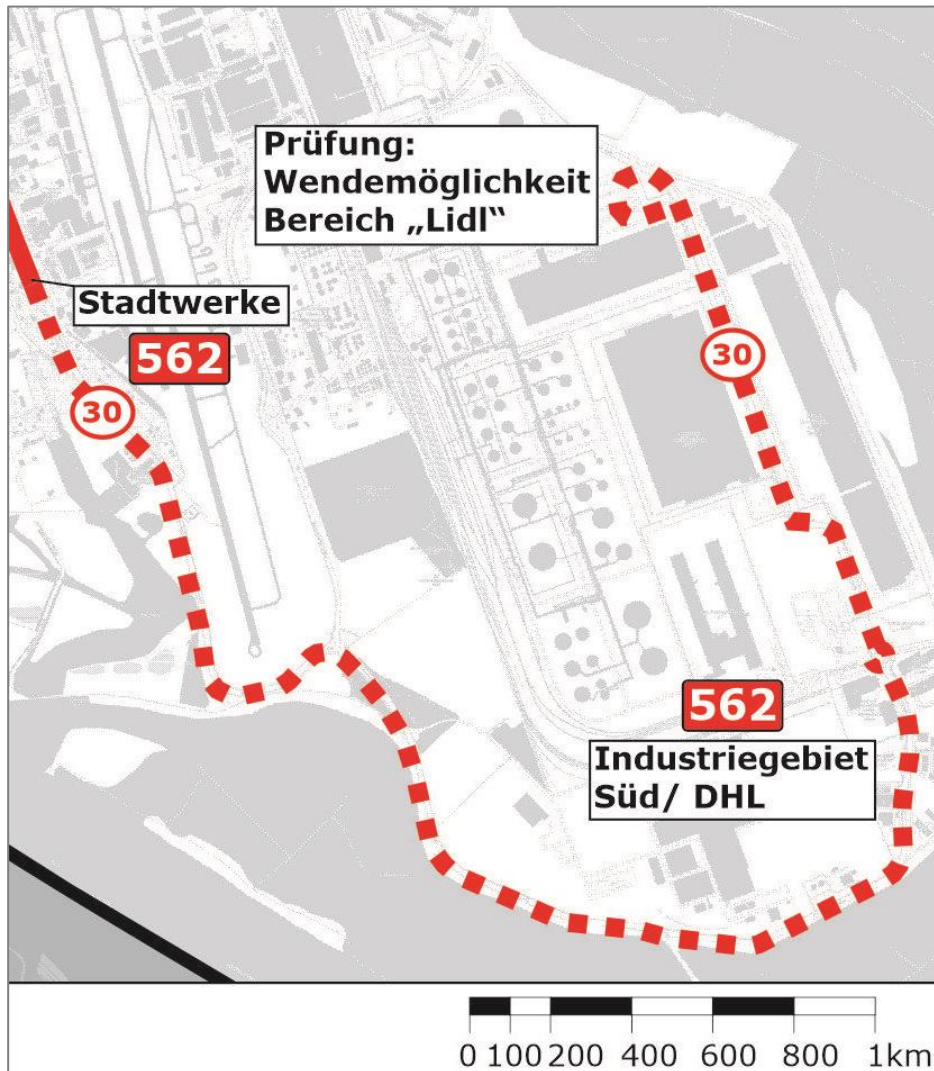
Bewertung „Lösung für Alternativvariante“

- Die **Alternativvariante** für Speyer-Süd erfordert ggü. der Vorzugsvariante eine Anpassung der Linie 567*, da diese dann in der Landauer Straße nicht mehr erforderlich wäre.
(Hinweis: die Haltestellen in der Hirschstraße besitzen eine sehr geringe Nachfrage)
- In der Alternativvariante wird die Linie 567 vom Hirschgraben über Obere Langgasse und Schützenstraße verschwenkt. Anschließend wird die Linie über die Hilgardstraße bis zur Paul-Egell-Straße weitergeführt.
- Die Linie 567 übernimmt somit die Abdeckung der Bereiche, die in der Alternativvariante bei Verlegung der Linie 563 in die Landauer Straße nicht mehr erschlossen wären.
(Paul-Egell-Straße mit Einkaufsmarkt, Diakonissen Seniorenzentrum und Haupteingang Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus)

* Neues Liniennetz mit neuer Liniennummerierung.

Inhalt

1. Varianten „Speyer-Süd“
2. Lösungsvorschlag „Obere Langgasse“
- 3. Erschließung „Industriegebiet-Süd“**
4. Prüfung der Anbindung „Industriehof“
5. Gesamtnetz



- **Ansatz: feste Endstelle (zur Abwicklung von Standzeiten)**
- **Schaffung einer Wendemöglichkeit im Bereich „Lidl“ (Lkw-Parkplatz?)**
- **Einschätzung: Linienführung als Schleife um das Industriegebiet nicht sinnvoll (Standzeiten müssten eingeplant werden, was Nutzung unattraktiv macht)**

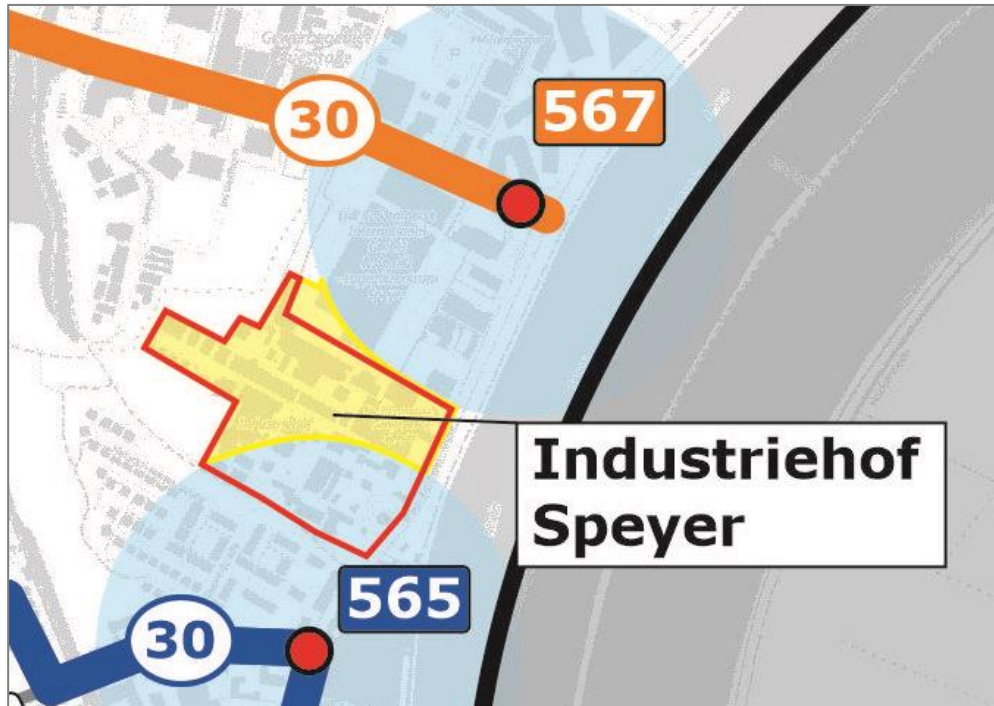
Inhalt

1. Varianten „Speyer-Süd“
2. Lösungsvorschlag „Obere Langgasse“
3. Erschließung „Industriegebiet-Süd“
- 4. Prüfung der Anbindung „Industriehof“**
5. Gesamtnetz

Bewertung

- Die Linie 567 könnte vom östlichen Ende der Auenstraße bis zum Industriehof verlängert werden. Erforderlich wäre dazu eine Wendemöglichkeit im Bereich „Industriehof“. Die Schaffung einer solchen Wendemöglichkeit erscheint dort jedoch nicht realisierbar.
- Eine Führung der Linie 567 bis zum Bereich „Ziegelofenweg“ würde in der Umlaufbildung ein weiteres Fahrzeug erfordern.
- In der Gesamtbewertung wird für die unmittelbare Anbindung des Industriehofes nur ein **geringer Handlungsbedarf** eingeschätzt. (Begründung: siehe nächste Folie)
- Es wird empfohlen, 2024 das neue Liniennetz einzuführen und die Betriebsstabilität zu evaluieren, bevor über weitere Linienverlängerungen in einer weiteren Ausbaustufe entschieden wird.

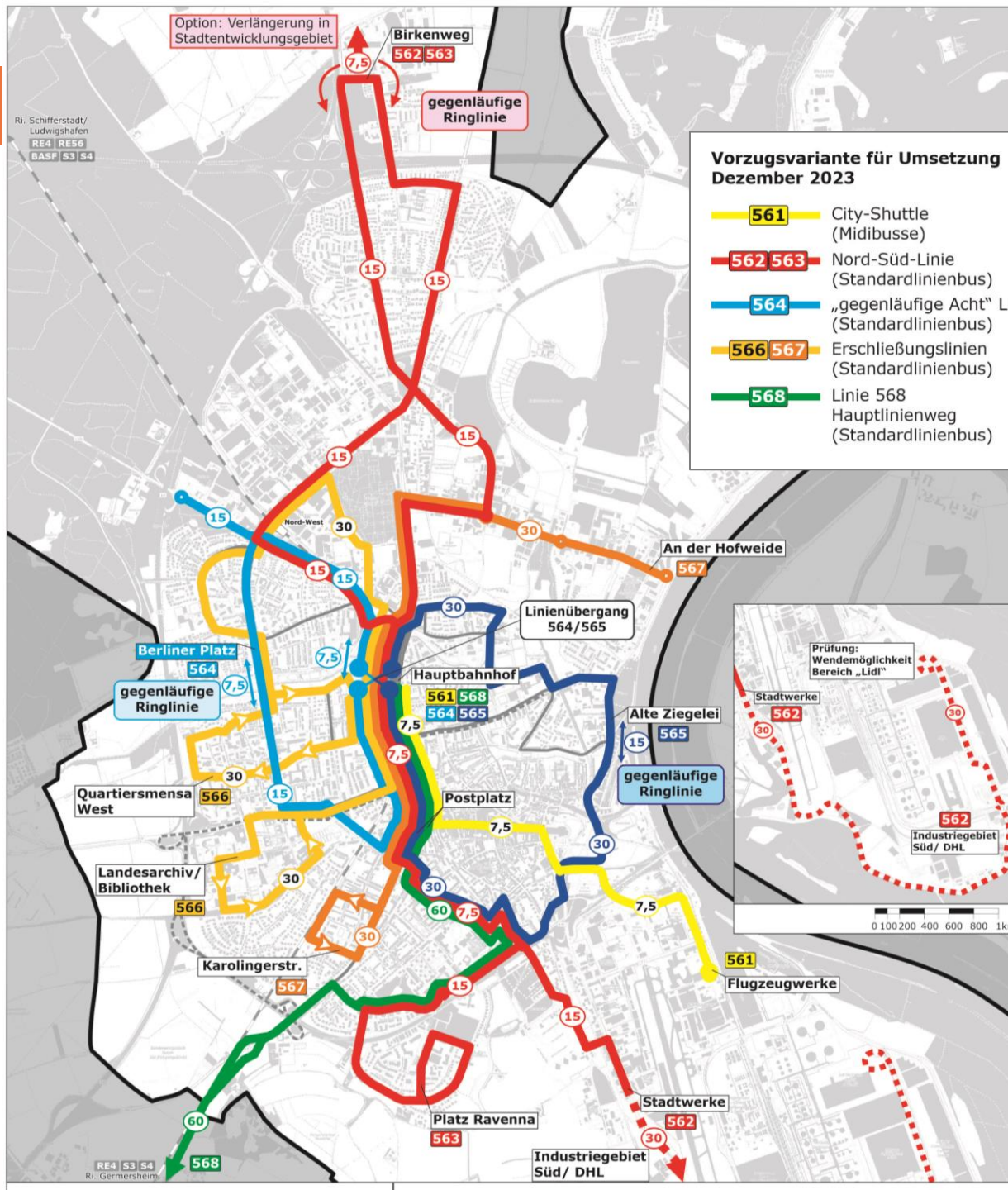
Prüfung der Anbindung „Industriehof“



- Die Entfernung zwischen östlichem Ende Auenstraße (Linie 567) und östlichem Ende Ziegelofenweg (Linie 565) beträgt nur rund 700 Meter Luftlinie.
- Unter Einrechnung der Haltestelleneinzugsbereiche von 300 Meter (Radius) würde nur ein überschaubarer Bereich im Industriehof exklusiv erschlossen werden.

Inhalt

1. Varianten „Speyer-Süd“
2. Lösungsvorschlag „Obere Langgasse“
3. Erschließung „Industriegebiet-Süd“
4. Prüfung der Anbindung „Industriehof“
5. **Gesamtnetz**



**Vorzugsvariante für Umsetzung
Dezember 2023**

- 561** City-Shuttle (Midibusse)
- 562 563** Nord-Süd-Linie (Standardlinienbus)
- 564** „gegenläufige Acht“ Linienweg (Standardlinienbus)
- 566 567** Erschließungslinien (Standardlinienbus)
- 568** Linie 568 Hauptlinienweg (Standardlinienbus)

- Stadtbuslinie Bestand
- - - Linienabschnitt Bestand mit unregelmäßigem Bedienungsangebot
- 561** Start- und Endhaltestelle
- SPNV-Linie/ Bahnhof
- S** S-Bahn/ Bahnhof
- Stadtgrenze





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!